

# s' Markussen-Loch

Werner Gisin, Ueli Andrist, Gianni Mazzucchelli

Werner Gisin, aus der Familie der "Chrusheinis" aus Rothenfluh, hat uns diese Dokumente zukommen lassen, mit der Eintragung einer fast vergessenen Flurbezeichnung: "im Loch". Die Suche hat folgende Geschichte ergeben.

Es handelt sich hier um die Auflistung von Rebflächen, welche bei der Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich, im Jahr 1890 angemeldet wurden. Besitzer dieser Rebflächen ist Friedrich Erny (Erne), Maurer, in Rothenfluh.

Formular von 1887.

**Schweizerische  
Hagel-Versicherungs-Gesellschaft  
in Zürich.**

---

Agentur *Rothenfluh*      Einzel für Aeri      Mit für Einzel      Haupt-Agentur **Zürich**

N<sup>o</sup> **35**      an die      N<sup>o</sup> **8539**  
Haupt-Agentur      eingegangen bei der  
per Post empfangen      Haupt-Agentur

an *9 Juni 1890.*            1890

**Versicherungs-Antrag**

Ich **Friedrich Erne Maurer**  
wohne in *Rothenfluh* Gemeinde *Rothenfluh* nächst Postablage *Rothenfluh*  
für die nachstehend näher bezeichneten in der politischen Gemeinde *Rothenfluh*  
Kant. - Bezirk *Sissach*      Canton *Baselloid*      geltendem Vorderniss.

Der verjährigen Police N<sup>o</sup> \_\_\_\_\_      Fünfjähriges Mitglied bis incl. 18 \_\_\_\_\_

Der Antragsteller schon bei unserer Gesellschaft versichert? \_\_\_\_\_      In welchem Jahre? \_\_\_\_\_

---

**Avis.**

Die Herren Antragsteller werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sie durch Versicherungsnahme Mitglieder der Gesellschaft werden und daher der Bestimmung des § 8 der Statuten betreffend die Kündigung der Mitgliedschaft unterworfen sind. Ausserdem wird dringend ersucht, den Bestimmungen der §§ 20, 21, 22, 25, 27 der Versicherungsbedingungen genau nachzukommen, da Verstösse gegen diese Paragraphen die Ersatzpflicht der Gesellschaft aufheben. Man beachte auch § 20.

Es sind die Parzellen "im Loch", mit dem Ertrag von 3 hl à 0.35 Rp./l Wein, und "im Horn", mit dem Ertrag von (3 hl à 0.35 Rp./l Wein, für ein Total von Fr. 210.

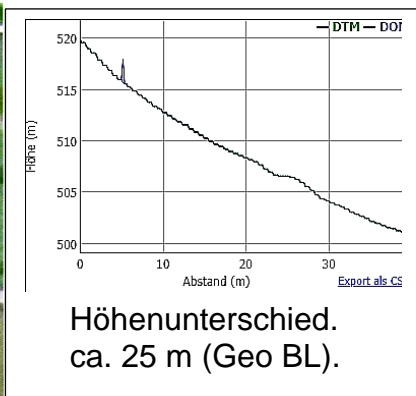
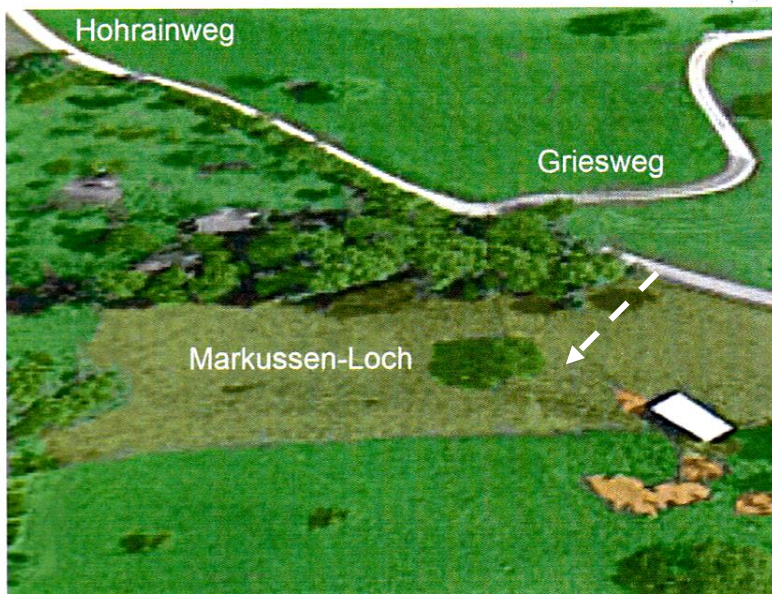
Zu- sätzl. Nr.	Beschreibung der einzelnen Korbstücke nach Lage und Begrenzung.	Größe in Flächen nach Tisch- Zusatz No.	Grunder- Gattung.	Zu versichernder Grunder-Ertrag				Summe	Pre- mien- Zahl pro Cent.
				für Boden		für Ertrag			
				Gr.	Fl.	Gr.	Fl.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Reben im Loch	g	Wein	3	hl.	0,35		10,5	4,50
2.	Reben im Horn	g	Wein	3	hl.	0,35		10,5	
<b>SUMME</b>								<b>210</b>	<b>4,50</b>

## s Markusse

<i>Lehrer und Sigrist</i>	Hans Heinrich Gass-Ott <sup>1</sup>	1761 - 1832
<i>Sigrist</i>	Marcus Gass-Gerster	1798 - 1855
<i>Sigrist</i>	Marcus Gass-Gass	1828 - 1871
	Ernst Gass-Schwarz	1861 – 1950

*im Grendel 70*

Diese Familie erhielt ihren Namen abgeleitet von den Vornamen der beiden Markus. Zumindest die letzte Generation dieser Familie lebte im Grendel, im Haus Nr. 70. Mit dem kinderlosen Ernst Gass starb diese Familie in Rothenfluh aus. Markussens waren eine der wenigen Familien in Rothenfluh die einem Landstück ihren Namen gab, s Markussen Loch. Dieses Landstück westlich von Rothenfluh, wird im oberen Teil, nördlich und östlich, von steilen Wiesenborden begrenzt, was von oben betrachtet, den Eindruck eines Loches ergibt. Dieser Flurname ist heute wahrscheinlich nur noch dem heutigen Besitzer, Hans Wyss, bekannt.



s Markussen Loch  
(GPS Koord. 41° 27'55 N  
- 7°54'34 O)

Aus der Broschüre von Ueli Andrist: "Die Dorfnamen von Rothenfluh", 2018. S. 35, s Markusse. Markussen-Loch: Hier waren auch Rebflächen, wie im Wannenreben und im Moosackerreben.

Die Karte von Ueli Andrist zeigt ganz klar wie die Rebekultur bis ins Gebiet Grendel ausgedehnt war, oder die Ausdehnung der Flurbezeichnung bis ins Gebiet 'Grendel'.

Zum Vergleich die Darstellung der Reben aus der Zeit von G.F. Meyer im Jahr 1680. (Siehe nächstes Blatt).

